

Protokollauszug

aus der
40. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen
und Verkehr
vom 08.11.2016

öffentlich

Top 4.9 Bebauungsplan Nr. 152 "Schulstandort Rudolf-Breitscheid-Straße/ Uhlandstraße", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung

**16/SVV/0657
vertagt**

Die Behandlung der Tagesordnungspunkte 4.9 und 4.10 in erster Lesung erfolgt gemeinsam.

Herr Wolfram (Bereich Stadtentwicklung) geht anhand einer Powerpoint-Präsentation auf die Schulentwicklungsplanung und die räumlichen Auswirkungen ein. Mit dem aktuellen Wachstum der Stadt sind auch erhöhte Schülerzahlen verbunden, so dass sich vor allem in Babelsberg ein höherer Bedarf an Grundschulplätzen abzeichnet und langfristig zwei bis drei Züge zusätzlich erforderlich sein werden. Für einen neuen dreizügigen Grundschulstandort in Babelsberg gibt es nach der Prüfung von mehr als 20 Flächen alternativ noch drei Optionen:

- Die Errichtung der Grundschule auf einer Fläche an der Sandscholle, die aktuell als Sportplatz genutzt wird. Hier wäre eine Verlagerung des Sportplatzes an den Horstweg erforderlich.
- Die Errichtung der Grundschule auf der Sandscholle mit Verlagerung des derzeitigen Sportplatzes an den Schulstandort Waldstadt Süd oder
- die Errichtung der Grundschule auf einem Grundstück in der Rudolf-Breitscheid Straße/Ecke Uhlandstraße.

Zur letztgenannten Option „Schulstandort Rudolf-Breitscheid-Straße/Uhlandstraße“ ist den Stadtverordneten die Vorlage Bebauungsplan Nr. 152 mit DS 16/SVV/0657 aufbereitet worden.

Herr Wolfram betont, dass die intensive Prüfung im Bereich Babelsberg gezeigt habe, dass es keinen perfekten Standort in diesem dicht besiedelten Wohngebiet gebe und alle Vorschläge Vor- und Nachteile haben.

Zur Planung einer weiterführenden Schule direkt am Bahnhof Rehbrücke ist den Stadtverordneten der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 142 „Schulstandort Waldstadt-Süd“ (DS 16/SVV/0658), einschließlich paralleler Flächennutzungsplanänderung, vorgelegt worden.

Herr Goetzmann ergänzt hinsichtlich des Schulstandortes in Babelsberg, dass es sich bei den von Herrn Wolfram vorgestellten Alternativen um gleichwertige Vorschläge handelt. Mit der Vorbereitung des Aufstellungsbeschlusses Bebauungsplan Nr. 152 ist noch keine Auswahl getroffen worden. Ebenso könne eine der beiden anderen genannten Optionen in Frage kommen.

Auf Rückfragen und Hinweise verschiedener Ausschussmitglieder geht Herr Goetzmann ein:

- für eine 3zügige Grundschule werden etwa 15 Tm² (knapp bemessene Sportfläche) benötigt, besser wären 2 ha
- für Babelsberg wird insgesamt bis zur faktischen Inbetriebnahme von einem Zeitraum von 5 bis 6 Jahren ausgegangen
- Verbot einer Bebauung auf Flächen „Jahrhunderthochwasser“
- Ausschluss Bebauung Babelsberger Park – widerspricht Denkmalschutz
- Prüfung der Flächenpräferenz erforderlich; in erster Linie erfolgt die Inanspruchnahme von Bauflächen; dies setzt jedoch das Vorhandensein und die Verfügbarkeit voraus
- Erinnerung an Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Flächen als P 20 Flächen dauerhaft zu sichern, von daher keine Inanspruchnahme der nachgefragten Fläche am Standort Rehbrücke möglich

Herr Wolfram ergänzt:

- die 20 anderen Flächen sind in der AG Schulentwicklungsplanung ausgiebig diskutiert worden
- der Kommunale Immobilienservice hat nur eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben
- die Errichtung der Grundschule auf der Sandscholle erfolgt erst nach der Verlagerung des dortigen Sportplatzes.

Herr Jäkel erinnert an die Verpflichtung, grundsätzlich Bauvorhaben möglichst auf Bauflächen und nicht auf Grünflächen und nicht im Wald zu planen. Er schlägt vor, für die neu zu planende Schule vorhandene Bauflächen auf der gegenüberliegenden Straßenseite in Anspruch zu nehmen. Mehrere Ausschussmitglieder kritisieren die in der Drucksache vorgeschlagene Variante bezüglich des Standortes Babelsberg. Es zeichnet sich die Überlegung ab, eine andere Variante für Babelsberg zu bevorzugen, bei der eine Sportfläche an der Nuthe eingeordnet wird. Die Ausschussmitglieder wollen Überlegungen zu geeigneten Alternativen vornehmen. Dazu wird seitens der Ausschussmitglieder gebeten, sowohl die Präsentation der Niederschrift als auch eine Übersicht der 20 anderen geprüften Standorte, einschl. Karte und Legende als Anlage beizufügen.



Aktueller Stand Schulentwicklungsplanung – Standorte Waldstadt Süd und Babelsberg

08.11.2016

Einführung in das Thema

Weiterführende Schulen – Waldstadt Süd

Grundschule - Stand Diskussion Babelsberg mit Varianten

Stand der Schulentwicklungsplanung



Landeshauptstadt
Potsdam

Ausgangslage - Beschluss vom 02.04.2014



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS der 61. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am 02.04.2014

Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020
Vorlage: 13/SVV/0800

1. Der Schulentwicklungsplan 2009 bis 2015 wird gemäß § 102 Absatz 3 Brandenburgischem Schulgesetz (BbgSchulG) fortgeschrieben und als Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020 wie vorgelegt beschlossen. Dementsprechend sind für folgende Maßnahmen die Voraussetzungen gem. §§ 104, 105 BbgSchulG zu schaffen:
 - a. Die dreizügige Rosa-Luxemburg-Schule (19) wird mit entsprechenden Baumaßnahmen zum Schuljahr 2015/2016 vierzünftig mit Hort im Schulgebäude erweitert.
 - b. Die Zeppelin-Grundschule (23) wird mit entsprechenden Baumaßnahmen zum Schuljahr 2015/2016 dreizünftig im Schulgebäude erweitert.
 - c. Am Standort Haeckelstraße wird zum Schuljahr 2016/2017 ein dreizügiges Gymnasium errichtet.
 - d. Am Standort Potsdamer Str. 90 (Bornim) wird zum Schuljahr 2015/2016 eine zweizügige Grundschule mit Hort zunächst für 2 Jahre in Containerbauweise und unter Mitnutzung der an die AWO vermieteten Gebäude errichtet. Ab Schuljahr 2017/2018 erfolgt die Fortführung der Grundschule mit Hort in massiver Bauweise.
 - e. Am Standort der Pierre-de-Coubertin-Oberschule wird zum Schuljahr 2017/2018 eine zweizügige Grundschule mit Hort errichtet. Bis zur Fertigstellung ist in Abstimmung mit der Grundschule Am Pappelhain sowie den Horten eine Übergangslösung zu realisieren.
 - f. Die Pierre-de-Coubertin-Oberschule (39) nimmt zum Schuljahr 2018/2019 keine siebten Klassen mehr auf und wird perspektivisch als Oberschule geschlossen.
 - g. Am Standort der Pierre-de-Coubertin Oberschule wird zum Schuljahr 2018/2019 eine Gesamtschule mit 5/3 Zügen errichtet.
 - h. Am Standort Rote Kaserne/nördliche Esplanade wird zum Schuljahr 2017/2018 eine dreizügige Grundschule mit Hort in Modulbauweise einschließlich einer massiven Zweifeld-Sporthalle und notwendiger Außensportanlagen entsprechend Raumbedarfsempfehlungen des MBS für eine Standzeit von ca. 20 Jahren errichtet. Die Nutzung des nördlichen Nachbargrundstückes ist in erforderlichem Umfang zu sichern.
 - i. Spätestens zum Schuljahr 2021/2022 wird eine Gesamtschule mit 5/3 Zügen am Standort „Nedlitzer Holz“ errichtet.
 - j. Spätestens zum Schuljahr 2021/2022 wird eine weiterführende Schule mit 3 Zügen errichtet. Eine Fläche für Bildungsinfrastruktur wird am Standort Bhf. Rehbrücke (Waldfläche) gesichert.

Seite: 1/4

2. Für den Fall, dass die Landeshauptstadt Potsdam auf die vom Land prognostizierte Einwohnerzahl wächst und / oder das favorisierte Grundstück „Nedlitzer Holz“ nicht zur Verfügung steht, werden Standorte (Grundschule 3-zügig mit Hort sowie Gesamtschule 5/3-zügig) im Entwicklungsgebiet Krampnitz freigehalten.

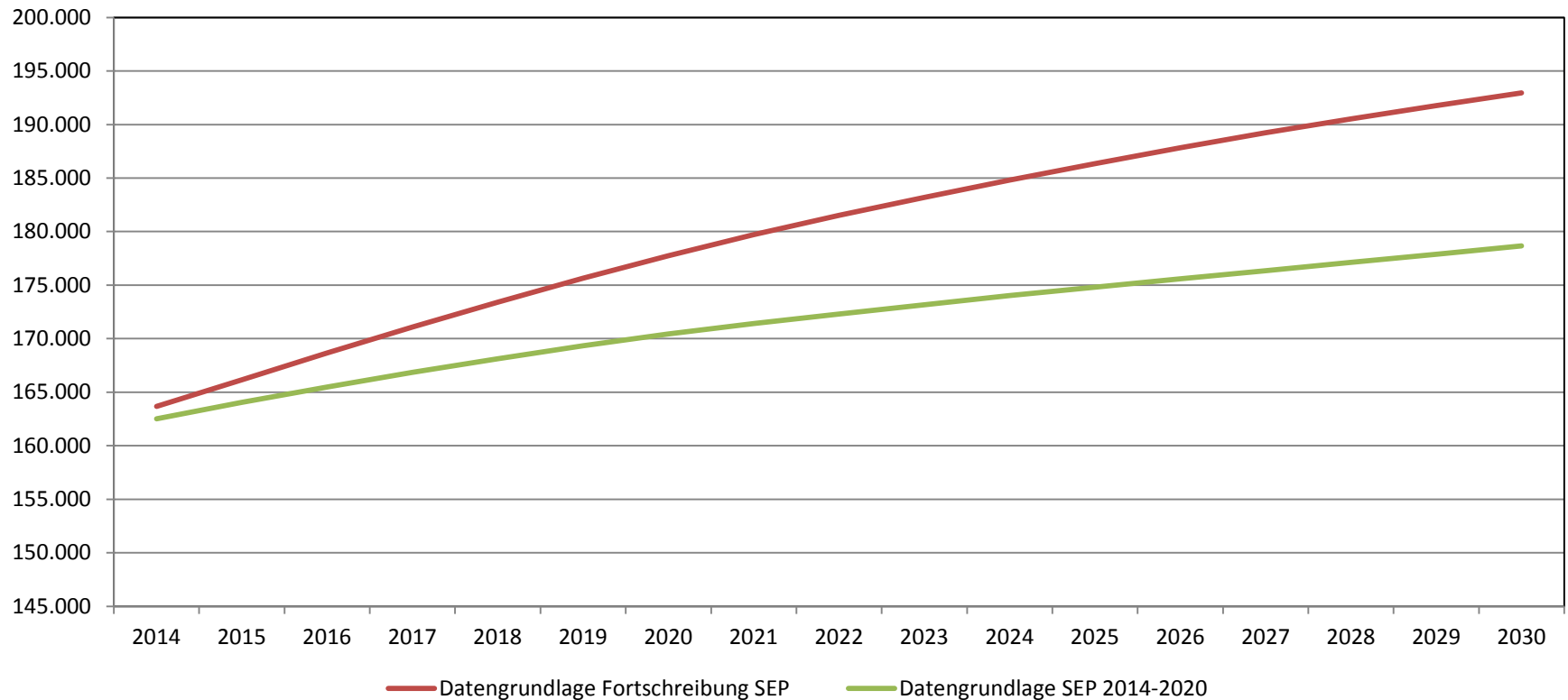
Stand der Schulentwicklungsplanung

Bevölkerungsprognosen



Landeshauptstadt
Potsdam

Bevölkerungsprognose 2014-2020

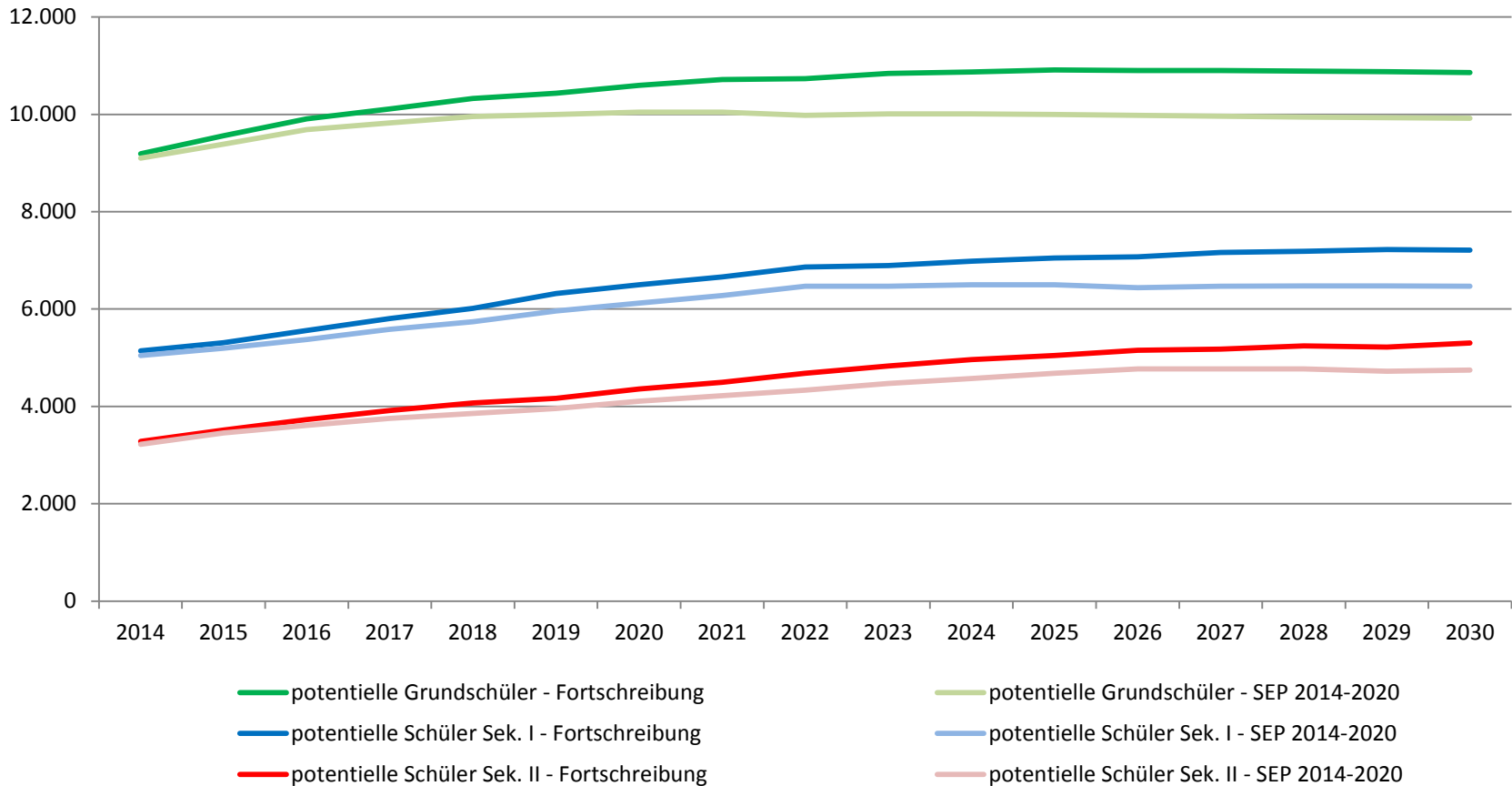


Stand der Schulentwicklungsplanung

Bevölkerungsprognosen



Bevölkerungsprognose 2014-2020



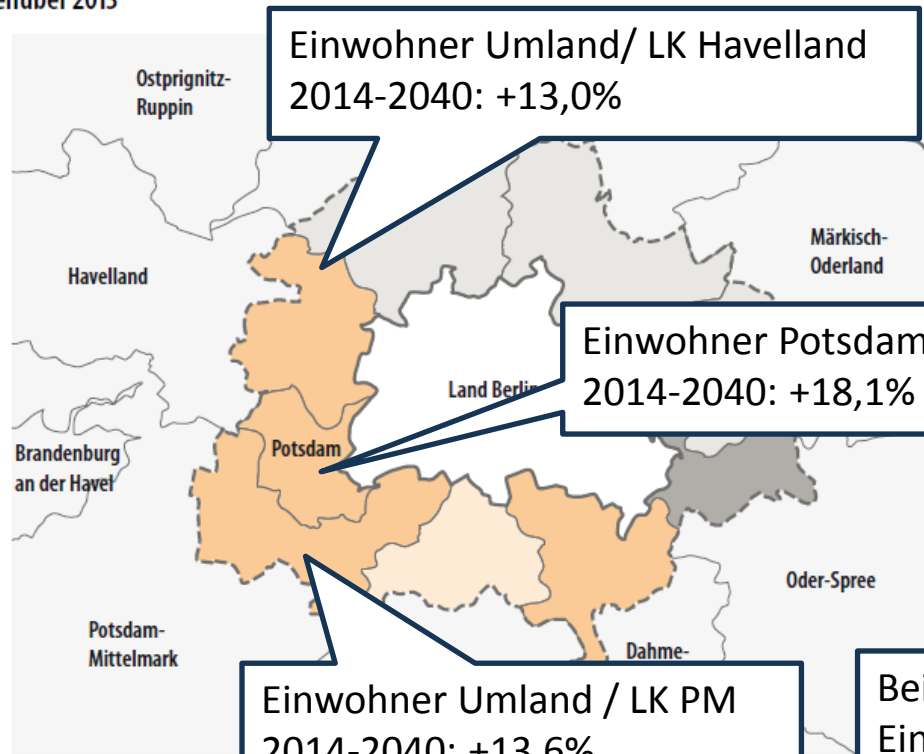
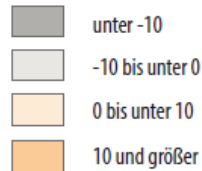
Wachsendes Umland



Sehr positive Prognosen für Berlin und Berliner Umland

Land Brandenburg
Bevölkerungsentwicklung 2040 gegenüber 2013
im Berliner Umland

Entwicklung in Prozent



Bei insgesamt schrumpfenden Einwohnerzahlen in allen Landkreisen (außer LHP) deutlich wachsendes Berliner Umland

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg – Landesamt für Bauen und Verkehr
Bevölkerungsprognose 2014-2040

Wachsendes Umland

Vergleich Landesprognosen 2011/2014 für das Berliner Umland



Prognose 2011-2030

Bevölkerungsentwicklung im Berliner Umland nach Kreisen

Teilräume des Berliner Umlandes	2010	2015	2020	2030	Entwicklung 2030 gegenüber 2010	
	1 000 Personen				%	
Potsdam	156,9	167,2	176,0	187,3	30,4	19,4
Barnim	98,1	100,2	100,6	97,4	- 0,7	- 0,7
Dahme-Spreewald.....	90,2	93,6	96,0	96,3	6,2	6,8
Havelland.....	76,8	80,4	82,8	85,6	8,8	11,4
Märkisch-Oderland.....	110,7	112,6	112,9	108,2	- 2,6	- 2,3
Oberhavel	154,1	156,4	156,4	151,2	- 2,9	- 1,9
Oder-Spree	39,6	39,7	39,2	36,0	- 3,6	- 9,0
Potsdam-Mittelmark	110,4	114,7	117,1	117,3	6,9	6,2
Teltow-Fläming.....	67,7	70,0	70,9	68,9	1,2	1,7
Berliner Umland	904,6	934,8	951,9	948,3	43,7	4,8

Prognose 2014-2040

Bevölkerungsentwicklung im Berliner Umland nach Kreisen

Teilräume des Berliner Umlandes	2013	2020	2030	2040	Entwicklung 2040 gegenüber 2013	
	1 000 Personen				%	
Potsdam.....	161,5	176,9	184,9	190,7	29,2	18,1
Barnim.....	97,7	101,7	97,5	92,1	- 5,6	- 5,7
Dahme-Spreewald....	91,4	97,5	100,9	104,4	13,0	14,2
Havelland.....	78,4	84,1	86,7	88,6	10,2	13,0
Märkisch-Oderland...	110,8	115,7	113,3	110,3	- 0,5	- 0,5
Oberhavel.....	155,4	160,6	157,5	154,1	- 1,3	- 0,8
Oder-Spree.....	39,5	39,6	36,7	33,8	- 5,7	- 14,4
Potsdam-Mittelmark	113,5	121,1	125,1	128,9	15,5	13,6
Teltow-Fläming.....	68,5	71,8	71,4	70,5	2,0	2,9
Berliner Umland	916,8	968,9	973,8	973,6	56,8	6,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg – Landesamt für Bauen und Verkehr
Bevölkerungsprognosen 2011-2030 und 2014-2040

LHP / Umland LK PM, Havelland
2010-2030: **+46.000 EW**

LHP / Umland LK PM, Havelland
2010-2030: **+53.000 EW**

Wachsendes Umland

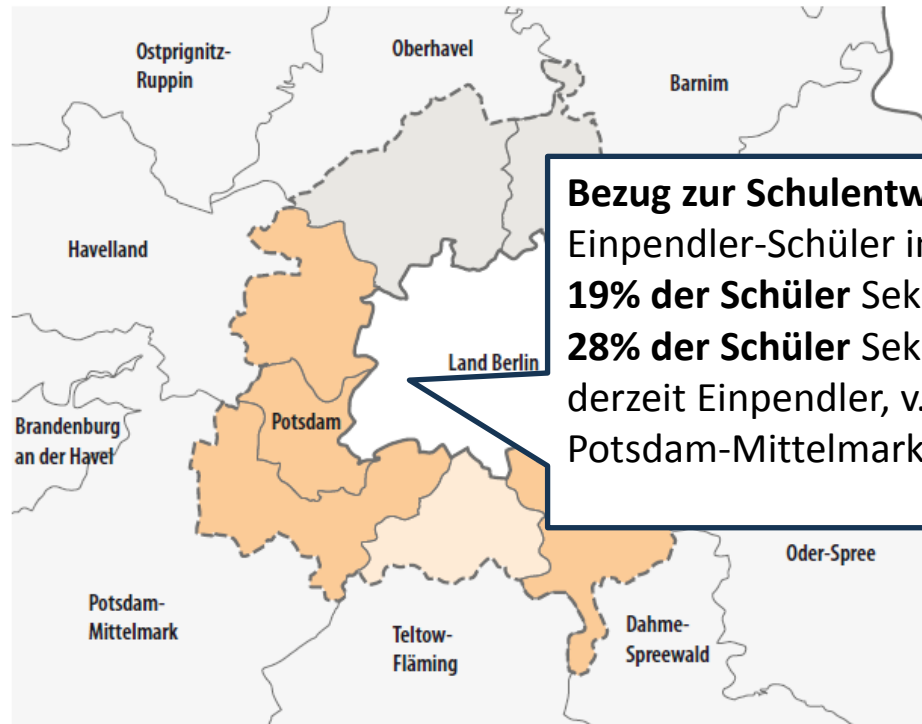
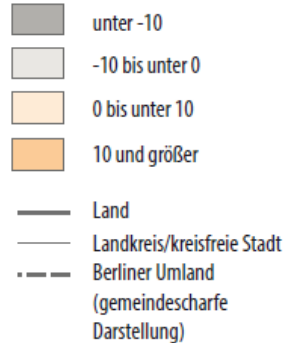


Landeshauptstadt
Potsdam

Mit hoher Relevanz auch für die Schulentwicklungsplanung

Land Brandenburg
Bevölkerungsentwicklung 2040 gegenüber 2013
im Berliner Umland

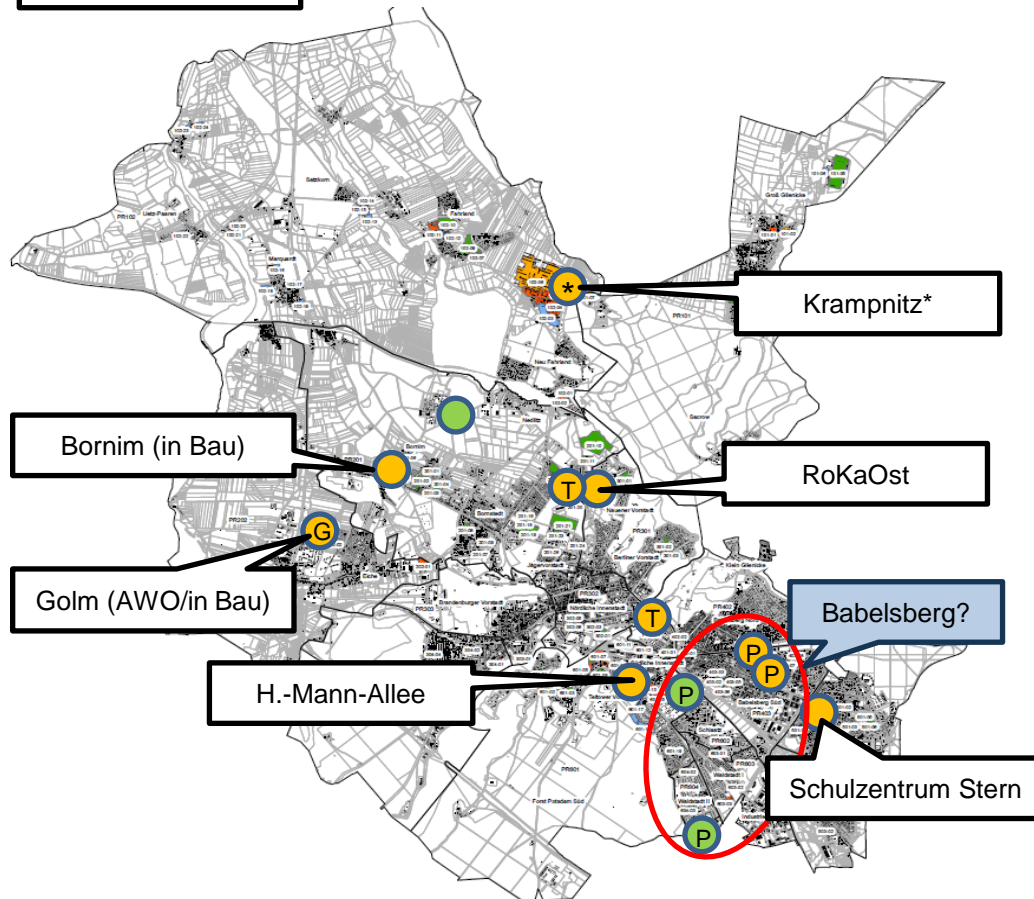
Entwicklung in Prozent



Bezug zur Schulentwicklungsplanung
Eipendler-Schüler in Potsdam:
19% der Schüler Sekundarstufe 1 und
28% der Schüler Sekundarstufe 2 sind
derzeit Eipendler, v.a. aus dem Landkreis
Potsdam-Mittelmark.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg – Landesamt für Bauen und Verkehr
Bevölkerungsprognose 2014-2040

Neue Grundschulen



Schulentwicklungsplanung 2014-2020 Arbeitsstand Fortschreibung August 2016

Erweiterungen und Neubau von 9-10 neuen Schulen, davon 4-5 für die Sekundarstufe als Gesamtschule bzw. Gymnasium

Flächengröße - möglichst integrierte Lagen


Möglichst Bauflächen / Brachflächen

Bevölkerungsdichte

Naturschutz

Erreichbarkeit mit ÖPNV (auch aus dem Umland),
Grundstücksverfügbarkeit und weitere Kriterien.

 Neubau Grundschule

 Neubau Sportplatz

T Temporärer Standort (Modulbauweise)

P Standortprüfung noch nicht abgeschlossen

* Standorte Krampnitz abhängig von E-Maßnahme

G Grundschule Golm durch privaten Träger

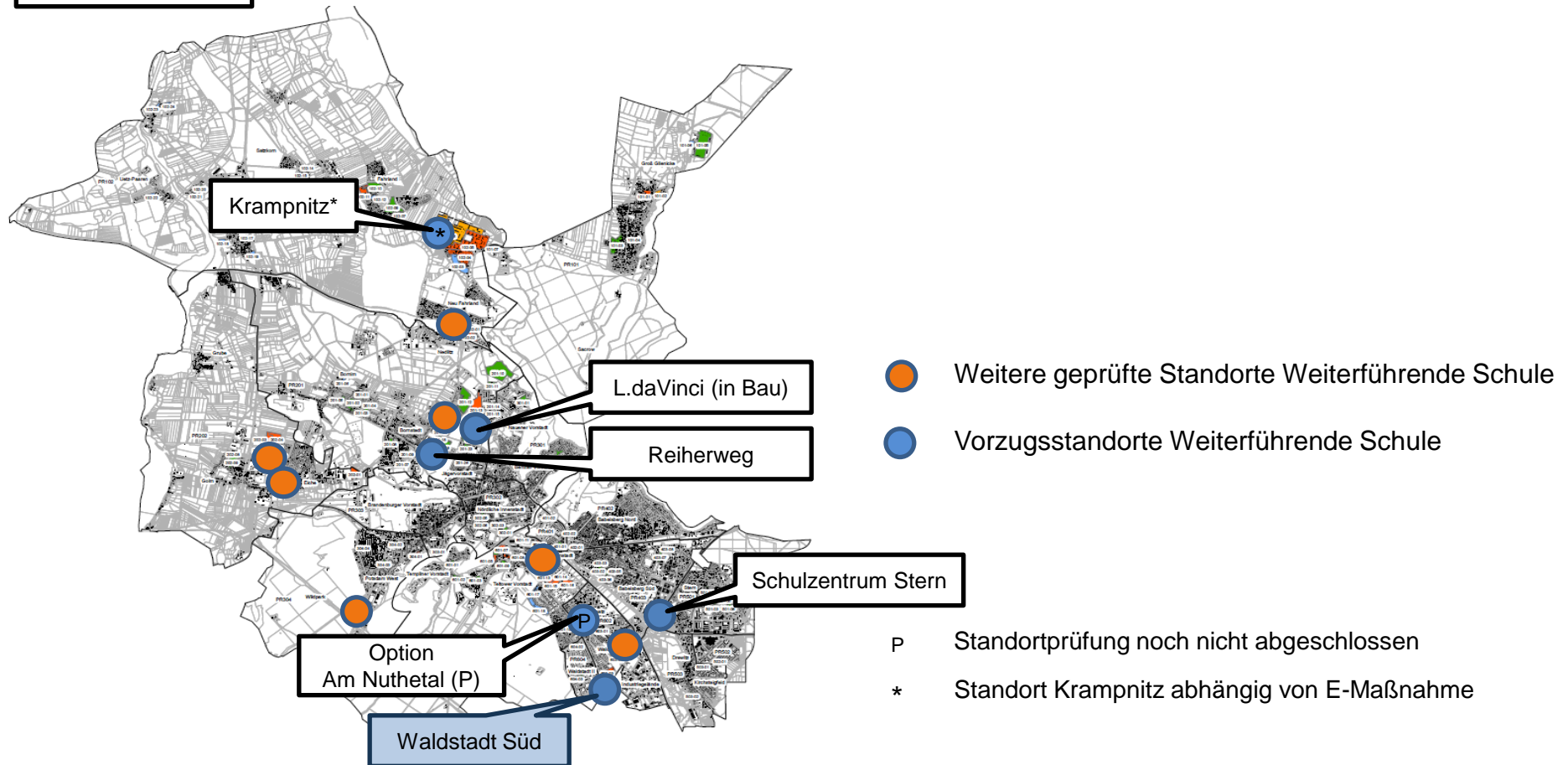
Weiterführende Schulen

Standortprüfung



Neue weiterführ.
Schulen

Schulentwicklungsplan 2014-2020 Arbeitsstand Fortschreibung August 2016

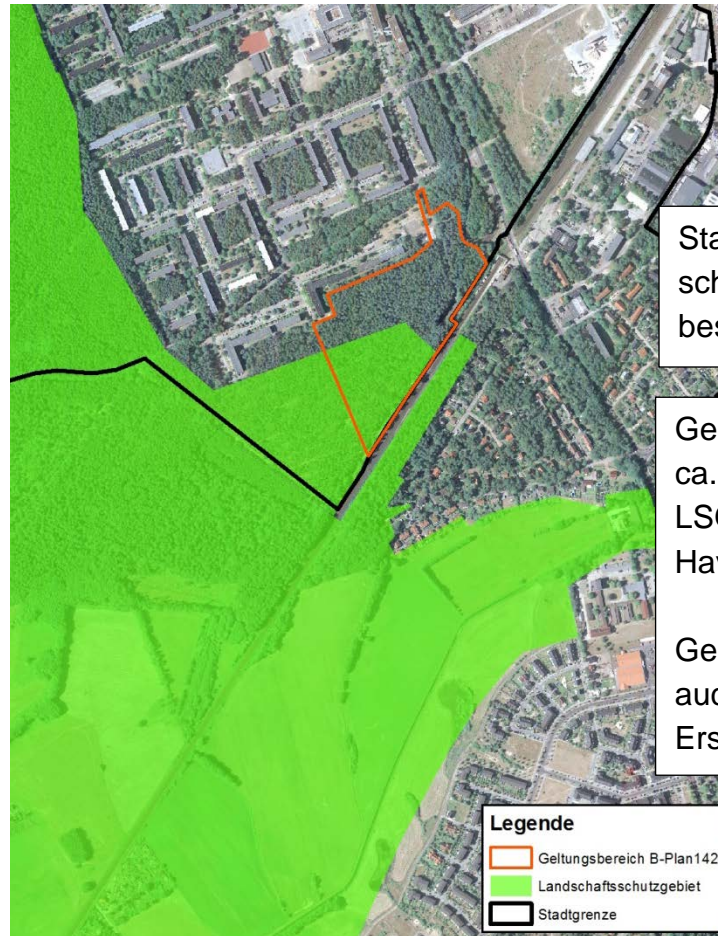
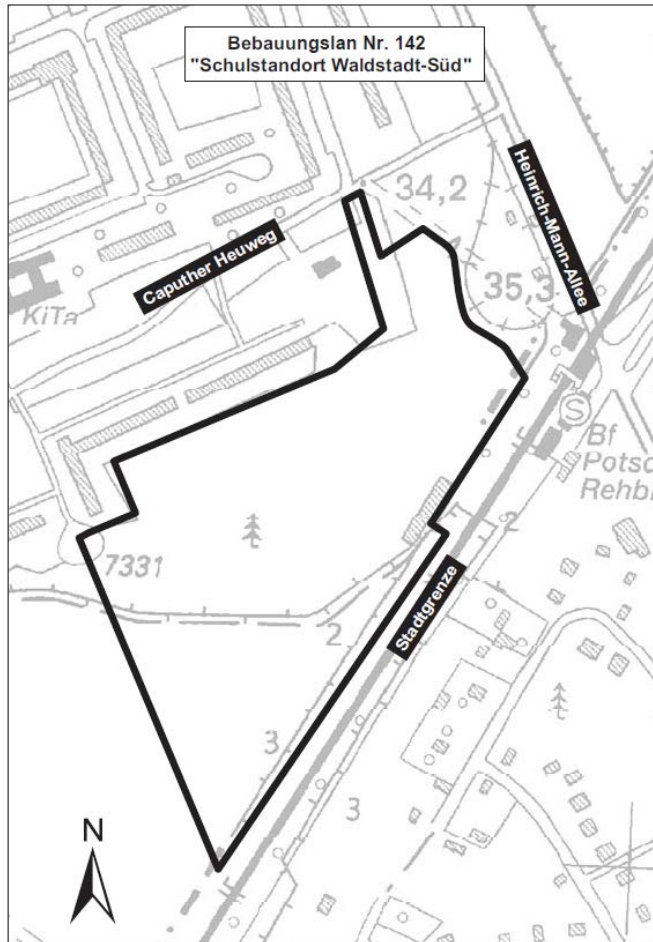


Weiterführende Schulen

Standort Waldstadt Süd – am Bf. Rehbrücke



Landeshauptstadt
Potsdam

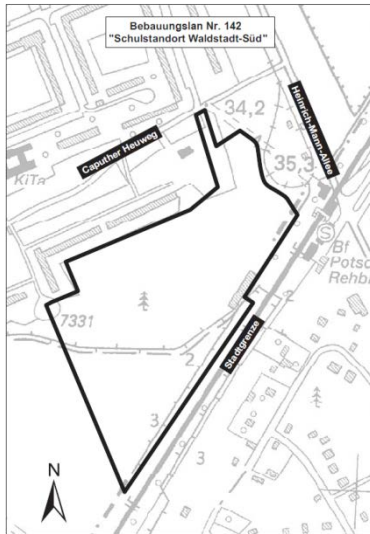


Weiterführende Schulen

Standort Waldstadt Süd – am Bf. Rehbrücke



Landeshauptstadt
Potsdam



Aktuell laufend:

Verhandlungen mit Landesforst über Tausch Waldgrundstücke, Ziel der LHP ist der Erwerb/Tausch von 7ha Fläche (=Plangebiet), Abschluss steht bevor.

Bebauungsplan

November 2016

Vorlage Aufstellungsbeschluss **Bebauungsplan Nr. 142 „Schulstandort Waldstadt-Süd“**, parallele FNP-Änderung, Ausgliederungsverfahren LSG

Darstellung der Alternativen, Erläuterung Entscheidung für Standort

Städtebauliches Konzept für Schulstandort ist beauftragt

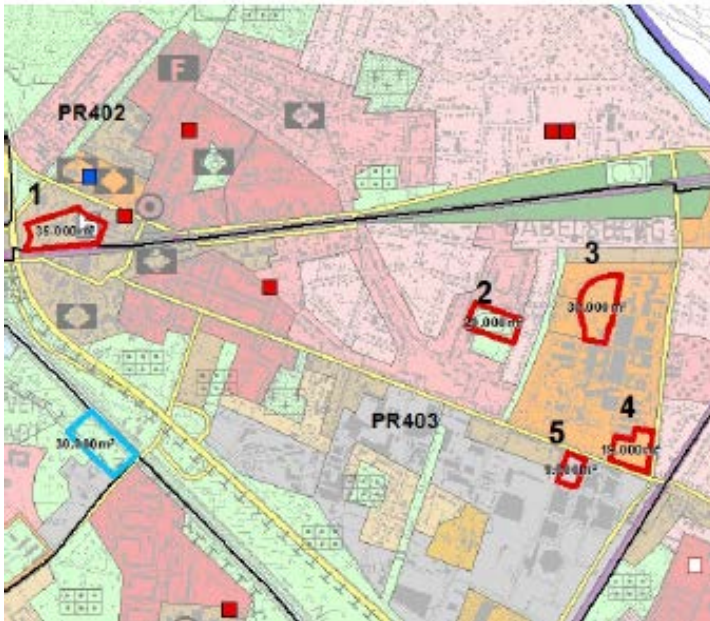
Frühzeitige Beteiligung §3(1) BauGB geplant für 3./4. Quartal 2017

Grundschule Babelsberg

Sandscholle – Uhlandstraße – Horstweg – Bf. Rehbrücke



Landeshauptstadt
Potsdam



Aufgrund sehr positiver Entwicklung vor allem in Bestandsgebieten Bedarf an **zusätzlicher Grundschule in Babelsberg**

Flächenprüfung Grundschule Babelsberg
In mehreren Prüfschritten insgesamt 20 Flächen geprüft



3 Alternativen bleiben

Grundschule Babelsberg

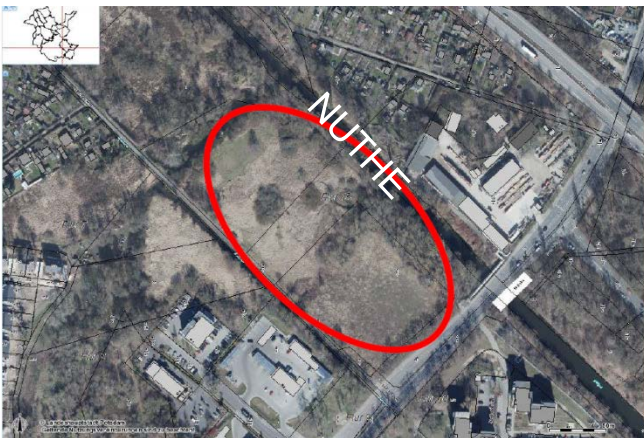
Sandscholle – Uhlandstraße – Horstweg – Bf. Rehbrücke



Landeshauptstadt
Potsdam

Standort A: An der Sandscholle (Sportplatz)

Fläche ca. 19.800m²



Variante A

Neue Grundschule Sandscholle (Nordteil)

- + LHP-Grundstück
- + gute Lage im Stadtgebiet
- Verlagerung (Neubau) Sportplatz nötig
- ÖPNV-Anbindung nicht optimal

Neuer Sportplatz Horstweg (südlich Nuthe)

- + LHP-Grundstück (ehem. Lagerplatz)
- + rel. gute Lage im Stadtgebiet
- Schutzgebiete LSG, FFH
- Hochwasserrisiko (HQ100)
- realisierte Ausgleichsmaßnahmen
- ÖPNV-Anbindung nicht optimal

Grundschule Babelsberg

Sandscholle – Uhlandstraße – Horstweg – Bf. Rehbrücke



Landeshauptstadt
Potsdam

Standort A: An der Sandscholle (Sportplatz)

Fläche ca. 19.800m²



Variante B

Neue Grundschule Sandscholle (Nordteil)

- + LHP-Grundstück
- + gute Lage im Stadtgebiet
- Verlagerung (Neubau) Sportplatz nötig
- ÖPNV-Anbindung nicht optimal

Neuer Sportplatz Bf. Rehbrücke

- + nach Erwerb vom Land LHP-Grundstück
- + Synergien mit geplanter Sek I/II-Schule
- + sehr gute ÖPNV-Anbindung, auch aus Umland
- + B-Plan-Verfahren für Schule in Vorbereitung
- Schlechte Erreichbarkeit aus Babelsberg
- (Nadel-)Wald, ggf. in Teilen LSG

Grundschule Babelsberg

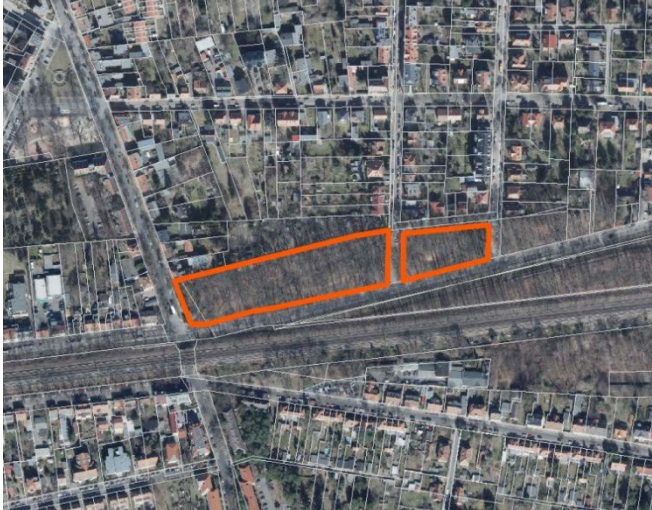
Sandscholle – Uhlandstraße – Horstweg – Bf. Rehbrücke



Landeshauptstadt
Potsdam

Standort 4: Rudolf-Breitscheid-Str. / Uhlandstr. (Wald)

Fläche ca. 14.300m²



Variante C

Neue Grundschule Uhlandstraße

- + LHP-Grundstück
- + gute Lage im Stadtgebiet
- + keine Verlagerung Sportplatz nötig

- (Misch-)Wald mit Eichen, z.T. gesetzlich geschütztes Biotop
- Enger und ungünstiger Flächenzuschnitt, durch Straße getrennt

- > Machbarkeitsstudie KIS läuft
- > Aufstellungsbeschluss BP in Vorbereitung

Grundschule Babelsberg

Schritte zur Standortentscheidung



Landeshauptstadt
Potsdam

Standort A: An der Sandeshalle (Sportplatz) Fläche ca. 19.800m²



Standort C: Rudolf-Breitscheid-Str. / Uhländstr. (Wald) Fläche ca. 14.300m²



Nächste Schritte:

Darstellung Vor- und Nachteile und Diskussion in den politischen Gremien

Entscheidung über Vorzugslösung

Bauleitplanung, Konkretisierung Planung



**Danke für die
Aufmerksamkeit!**

stadtentwicklung@rathaus.potsdam.de
www.potsdam.de/stadtentwicklung

Standortprüfung Neubau Grundschule Babelsberg

Zusammenstellung aus AG Schulentwicklungsplanung 10.
März und 09. April 2016, aktualisiert November 2016

FB Schule und Sport /
FB Stadtplanung und Stadterneuerung



Geprüft wurde die Eignung für eine

2-zügige Grundschule: inkl. Hort = ca. 12.000 qm

3-zügige Grundschule: inkl. Hort = ca. 15.000 qm

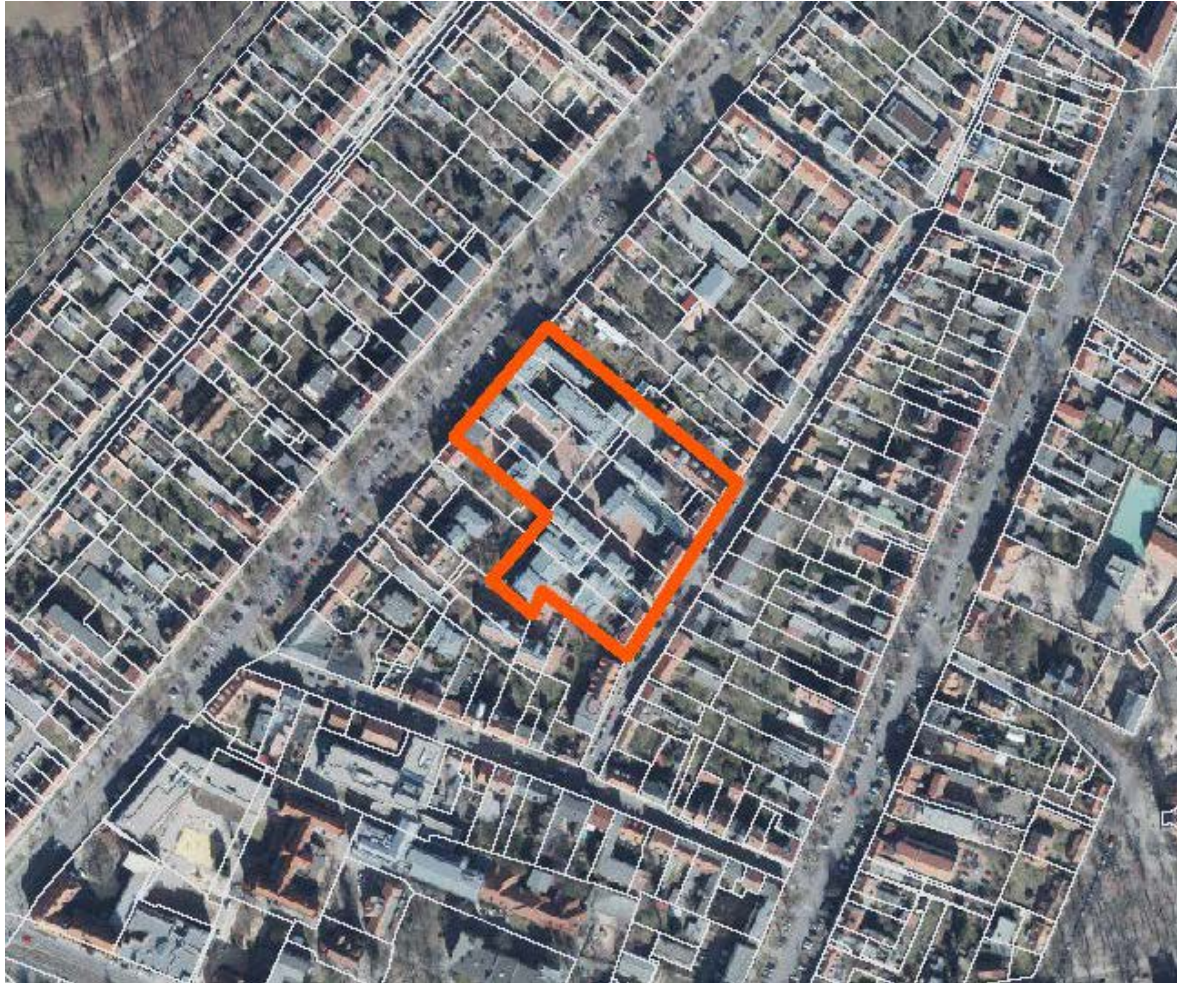
Vereinssportanlage: Spielfeld 90 x 60 m
Kleinspielfeld 60 x 45 m
Sportfunktionsgebäude
Parkflächen und Nebenflächen
= ca. 13.000 qm

(1) Weberpark

- Bestandsgebäude; ca. 14.800m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: Privat

Standort (fast) voll vermietet,
daher nicht verfügbar

vor Ort keine Freiflächen für
Schulhof/ Sportanlagen vor-
handen

mittlere Verkehrsanbindung

Schule: Lage vorteilhaft im
Bedarfsgebiet

(2) RAW-Halle

- Bestandsgebäude und Denkmal; ca. 25.200m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: Privat

denkmalgeschützte Halle,
ohne Abriss kein Platz auf
Grundstück für Schulhof und
Sportanlagen vorhanden

westliches Nachbargrund-
stück ist wegen in Umsetzung
befindlichem Bauvorhaben
der SPSG nicht mehr
verfügbar

hoher Kostenaufwand bei
Umbau der Halle zu Grund-
schule

schlechte Verkehrsanbindung

Schule: Lage unvorteilhaft im
Bedarfsgebiet

(3) GE Babelsberg / „Zirkus“

- Bestandsgebäude und Denkmal, ca. 15.200m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: Privat

ohne Bebauungsplan nicht zulässig, planerische Bewältigung der Konflikte mit umgebendem Gewerbe fraglich (Lärm, Verkehr)

Konkurrenz zu gewerblichem Entwicklungsziel, konkrete Planung Eigentümer

hoher Kostenaufwand bei Umbau der Halle zu Grundschule

ohne Abriss Denkmal kein Platz auf Grundstück für Sportanlagen vorhanden

mittlere bis schlechte Verkehrsanbindung

Schule: Lage unvorteilhaft im Bedarfsgebiet

(4) Apolloniahaus / Konsumhof - Bestandsgebäude; ca. 6.100m² -



Eigentümer: Privat

Standort voll vermietet, daher
nicht verfügbar

keine ausreichende
Flächengröße
vor Ort keine Freiflächen für
Schulhof/ Sportanlagen vor-
handen

mittlere Verkehrsanbindung

Schule: Lage vorteilhaft im
Bedarfsgebiet

(5) GE Babelsberg

- Gewerbebrache; ca. 8.400m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: Privat

ohne Bebauungsplan nicht
zulässig, planerische
Bewältigung der Konflikte mit
umgebendem Gewerbe
fraglich (Lärm, Verkehr)

Konkurrenz zu gewerblichem
Entwicklungsziel, P20-Fläche

mittlere bis schlechte
Verkehrsanbindung

keine ausreichende
Flächengröße

Schule: Lage unvorteilhaft im
Bedarfsgebiet

(6) Ahornplatz

- Gewerbebrache und Platz; ca. 9.800m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: LHP/Privat

Bebauung nur auf dem Wege
der planungsrechtlichen
Ausnahme möglich, Rück-
sichtnahme auf gewerbliche
Nachbarnutzung erforderlich

Konkurrenz zu gewerblichem
Entwicklungsziel, P20-Fläche,
Entwicklungspotential
Medienstadt

städtebauliche Einbußen durch
Wegfall der Platzfläche

mittlere Verkehrsanbindung

keine ausreichende
Flächengröße

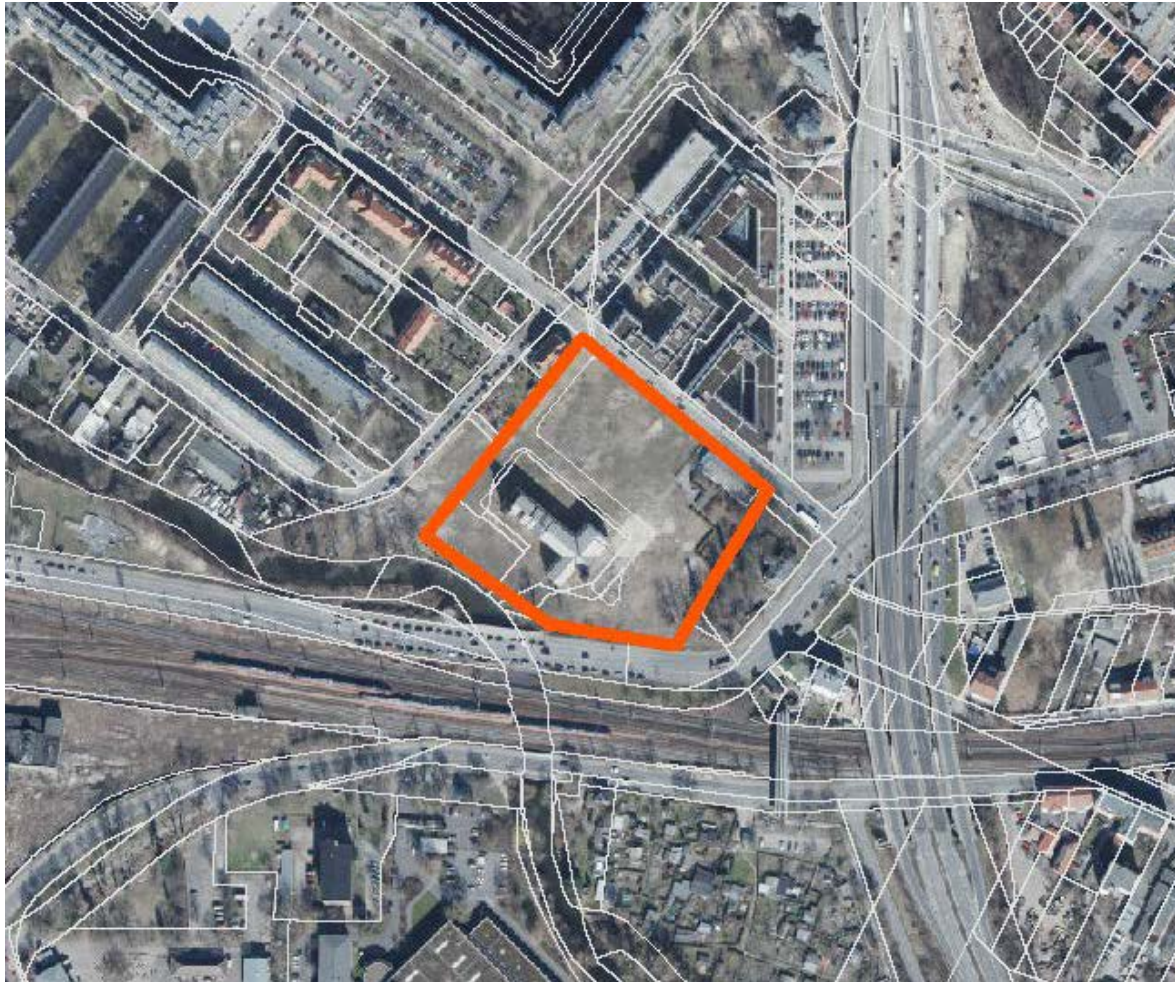
Schule: Lage unvorteilhaft im
Bedarfsgebiet

(7) Lotte-Pulewka-Straße

- Brache, Baufläche, Baudenkmal; ca. 18.500m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: Privat

Gute Erreichbarkeit

Wohnungsbau genehmigt,
Bauvorbereitung läuft,
ehemalige Jutespinnerei in
Sanierung. Nicht verfügbar.

Schule: Lage vorteilhaft im
Bedarfsgebiet

(8) Glasmeisterstraße

- Brache und z.T. Baufläche; ca. 35.000m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: Privat

2 Teilflächen, u.a. durch
Busdepot genutzt

gute Erreichbarkeit

Altlastensanierung nötig,
Förderung für spätere
gewerbliche Nutzung

Tatsächliche Verfügbarkeit
sehr unsicher

nördliche (Teil)Fläche zu klein,
Flächenerweiterung ggf.
langfristig möglich

Schule: Lage vorteilhaft im
Bedarfsgebiet

(9) Medienstadt-Park

- Brache / derzeit Kulisse, Park; insges. 29.000m²



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: Privat

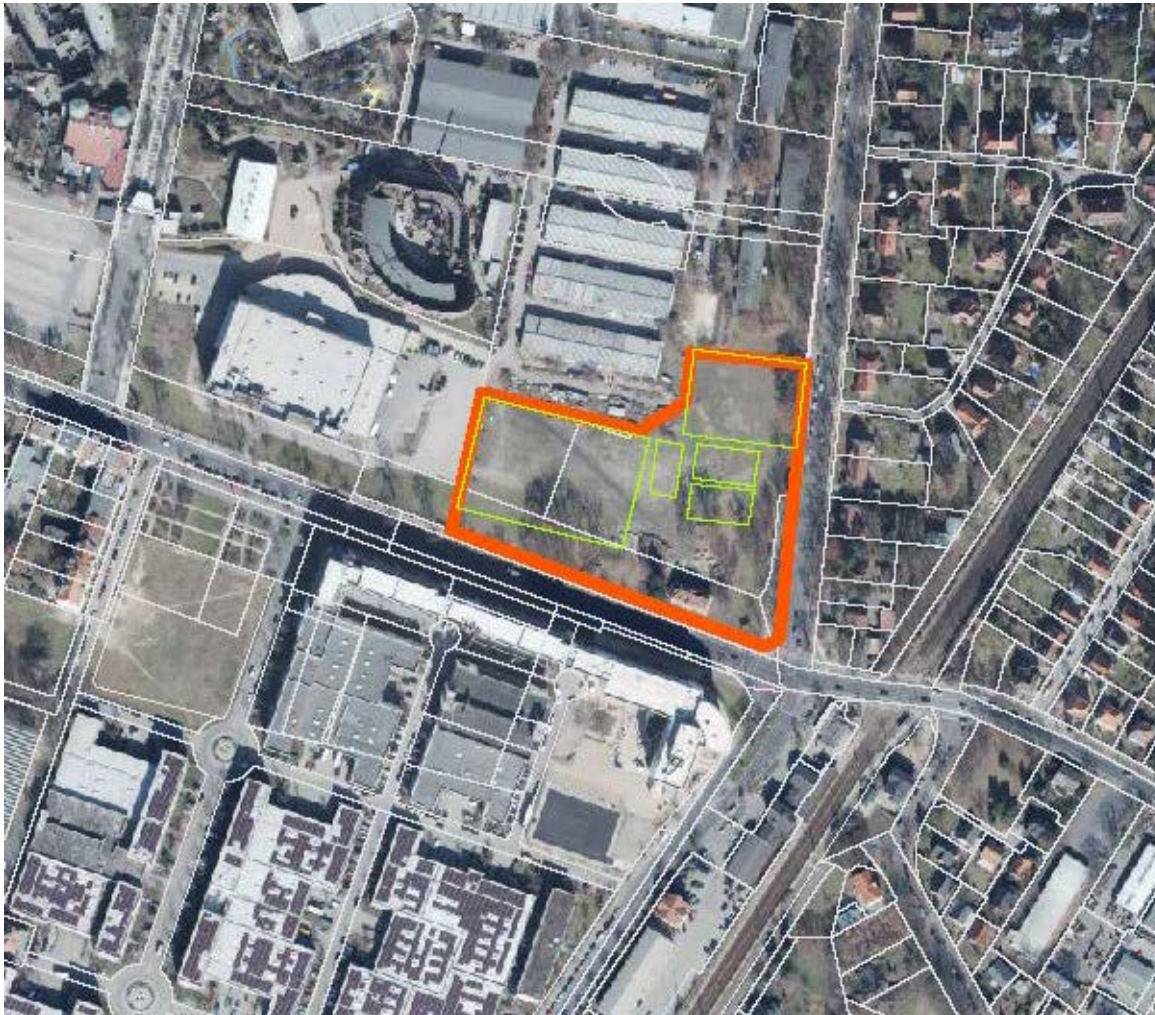
wichtiges Entwicklungs-
potenzial bzw. Park für die
Medienstadt Babelsberg

B-Plan 41: Parkanlage und
eingeschränktes
Gewerbegebiet, kleines
Kerngebiet

durch unvorteilhafte Lage und
Erschließung als Schulstandort
ungünstig im Bedarfsgebiet

nah an Schulzentrum Stern
(mit neuer Primarstufe)

(10) Medienstadt Ecke Großbeeren/August-Bebel-Straße
- Brache und Baufläche SO; ca. 18.400m² -



Eigentümer: Privat

Entwicklungspotenzial für
Medienstadt

B-Plan 41: Eingeschränktes
Gewerbegebiet

Schule: Lage unvorteilhaft im
Bedarfsgebiet

sehr nah an Schulzentrum
Stern (mit Primarstufe)

keine Verkaufsbereitschaft
(2015)

(11) Fläche Stadtwerke Babelsberg - Abwasserpumpwerk; ca. 17.700m² -



Eigentümer: EWP

liegt unvorteilhaft im
Bedarfsgebiet

Fläche wird zukünftig für
Ausbau technische
Infrastruktur benötigt, steht
nicht zur Verfügung

(12) Grundschule am Sportplatz Sandscholle (Vorzugsvariante)

- Sportplatz; ca. 19.800m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: LHP

B-Planverfahren erforderlich

Flächenersatz für Sportfläche
notwendig

gute Erreichbarkeit

angemessene Größe,
Potenzial für 3-zügige
Grundschule

Schule: Lage vorteilhaft im
Bedarfsgebiet

(13) Rudolf-Breitscheid-Straße / Uhlandstraße - Parkanlage und Wald; ca. 14.300m² -



Eigentümer: LHP

derzeit Außenbereich,
Bebauungsplan-Verfahren &
FNP-Änderung notwendig

hochwertige Grünflächen, daher
großes Kompensations-
erfordernis

ungünstiger Flächenzuschnitt,
genauere Untersuchung für
Schulnutzung nötig

sehr gute Verkehrsanbindung

Sport: Lärmschutz ggü. Wohnen,
Flächen nicht ausreichend für
90 x 60 m Spielfeld

dichte Bebauung nötig

Schule: Lage vorteilhaft im
Bedarfsgebiet

(14) Horstweg

- Wiese mit tlw. Bäumen; ca. 16.200m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: LHP

Verlagerungsfläche Sportplatz
im Falle Standort Sandscholle

relativ gute Lage im
Stadtgebiet

ÖPNV-Anbindung nicht
optimal

LSG, FHH, Hochwasserrisiko
(HQ10)

umgesetzte Ausgleichs-
maßnahmen auf der Fläche

B-Plan erforderlich

(15) Kleingartenanlage Concordiaweg
- Kleingarten; ca. 118.200m² -



Eigentümer: verschiedene
Private

politisches Votum zur
Sicherung der Kleingärten

Hier: laufendes Bauleit-
planungsverfahren (B-Plan
122-2) zur Sicherung der
Gartennutzung

Schule: Lage unvorteilhaft im
Bedarfsgebiet

(16) Kleingartenanlage Südwest und Angergrund - Kleingarten; ca. 37.300m² -



Eigentümer: verschiedene
Private

politisches Votum zur
Sicherung der Gartennutzung

Hier: aktuelle Beschlusslage
SVV, vorbereitende Unter-
suchung läuft

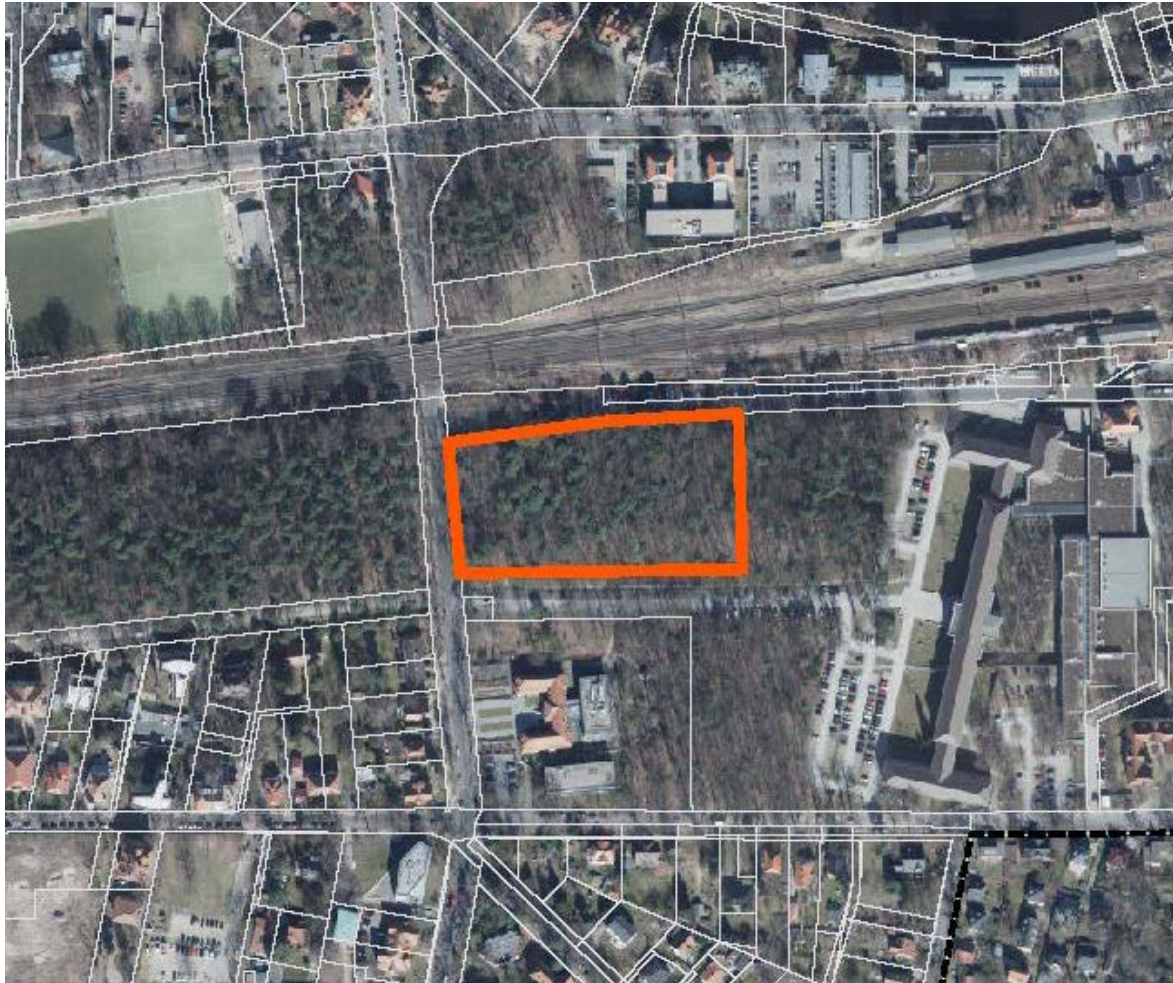
Schule: Lage vorteilhaft im
Bedarfsgebiet

(17) Bhf Griebnitzsee, Prof. Dr. Helmert Str.

- Wald; ca. 13.100m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: Land

derzeit Außenbereich,
Bebauungsplan-Verfahren und
FNP-Änderung notwendig

Grünfläche/Wald, daher
großes Kompensations-
erfordernis

sehr gute Verkehrsanbindung
(Bus, S-Bahn)

Synergien mit Uni-Sport
möglich

östlich Flächenreserve für
Universitätsentwicklung

keine Verkaufsbereitschaft

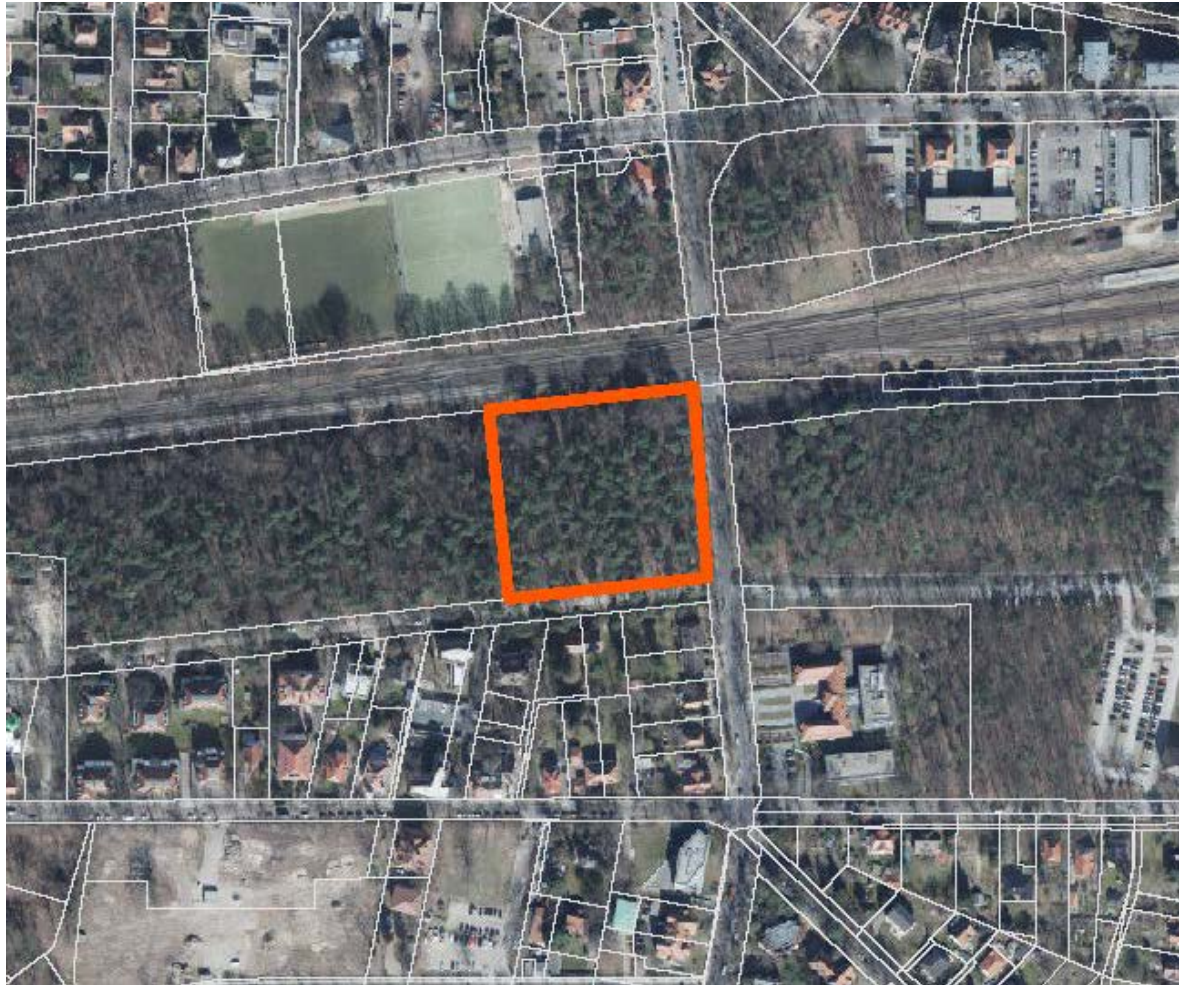
Schule: Lage unvorteilhaft im
Bedarfsgebiet

(18) August-Bebel-Str. / Am Klubhaus

- Wald; ca. 12.000m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: Privat

derzeit Außenbereich,
Bebauungsplan-Verfahren &
FNP-Änderung notwendig

Konflikt mit bisherigem
Planungsziel Flächenfreihaltung

hochwertige Grünflächen, daher
großes Kompensations-
erfordernis

sehr gute Verkehrsanbindung

Lärmschutz ggü. Wohnen

Lärmeinwirkung von Bahn

Keine Verkaufsbereitschaft

Schule: Lage unvorteilhaft im
Bedarfsgebiet

(19) Rudolf-Breitscheid-Str. / westlich Sportplatz FSV Babelsb. 74 e.V.

- Wald; ca. 12.000m² (westlich erweiterbar) -



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: Land Bbg.

derzeit Außenbereich,
Bebauungsplan-Verfahren &
FNP-Änderung notwendig

Konflikt mit bisherigem
Planungsziel Flächen-
freihaltung

Grünflächen/Wald, daher
großes Kompensations-
erfordernis

gute Verkehrsanbindung

Schule: Lage unvorteilhaft im
Bedarfsgebiet

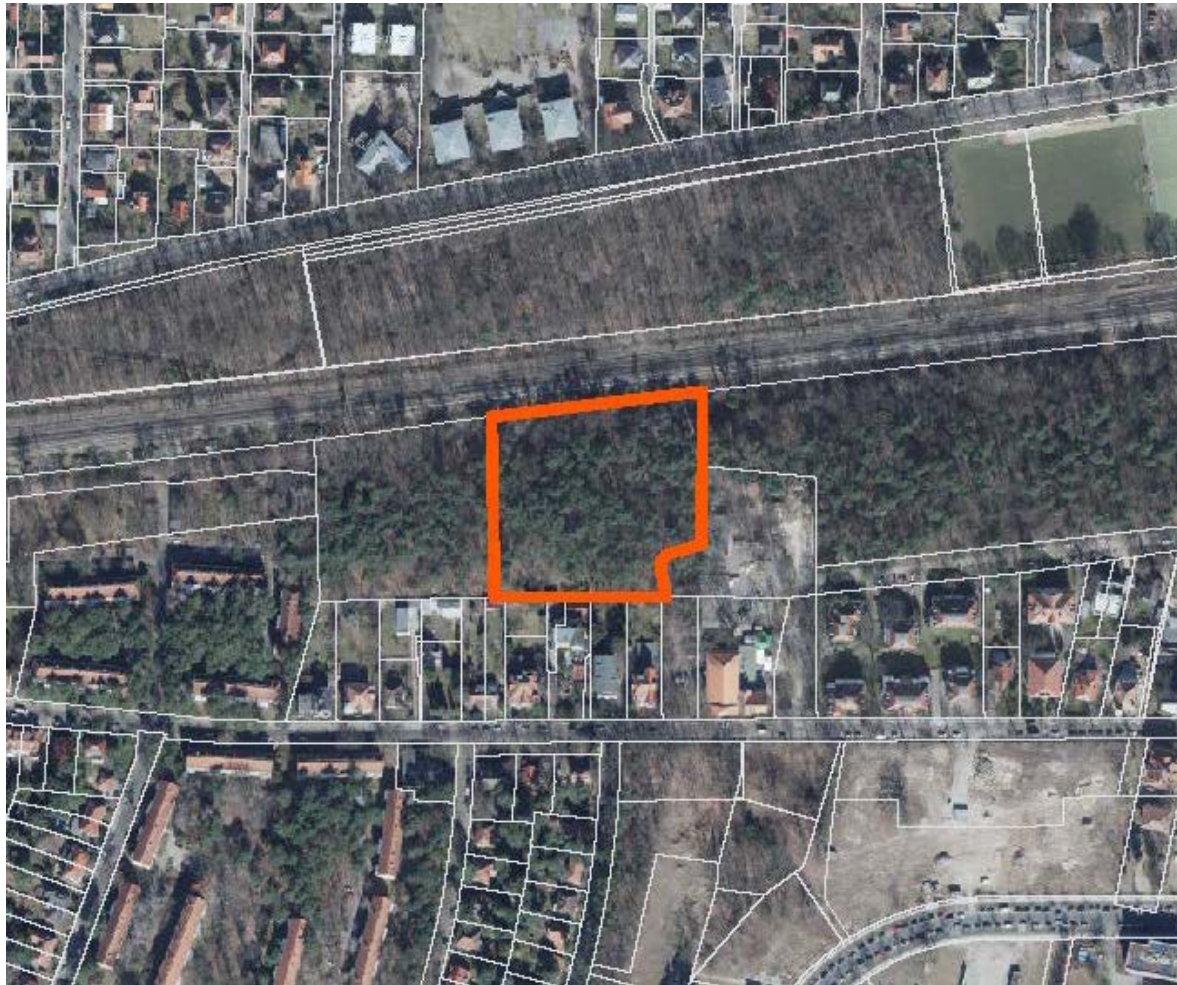
Sport: Lärmschutz ggü.
Wohnen (Ausschluss)

(20) Nördlich des Lindenparks

- Wald; ca. 12.000m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: Privat

derzeit Außenbereich,
Bebauungsplan-Verfahren &
FNP-Änderung notwendig

Konflikt mit bisherigem
Planungsziel Flächenfreihaltung

hochwertige Grünflächen, daher
großes Kompensations-
erfordernis

mittlere Verkehrsanbindung
(Bring- und Holverkehre
problematisch)

Schule: Lage unvorteilhaft im
Bedarfsgebiet

Lärmschutz ggü. Wohnen

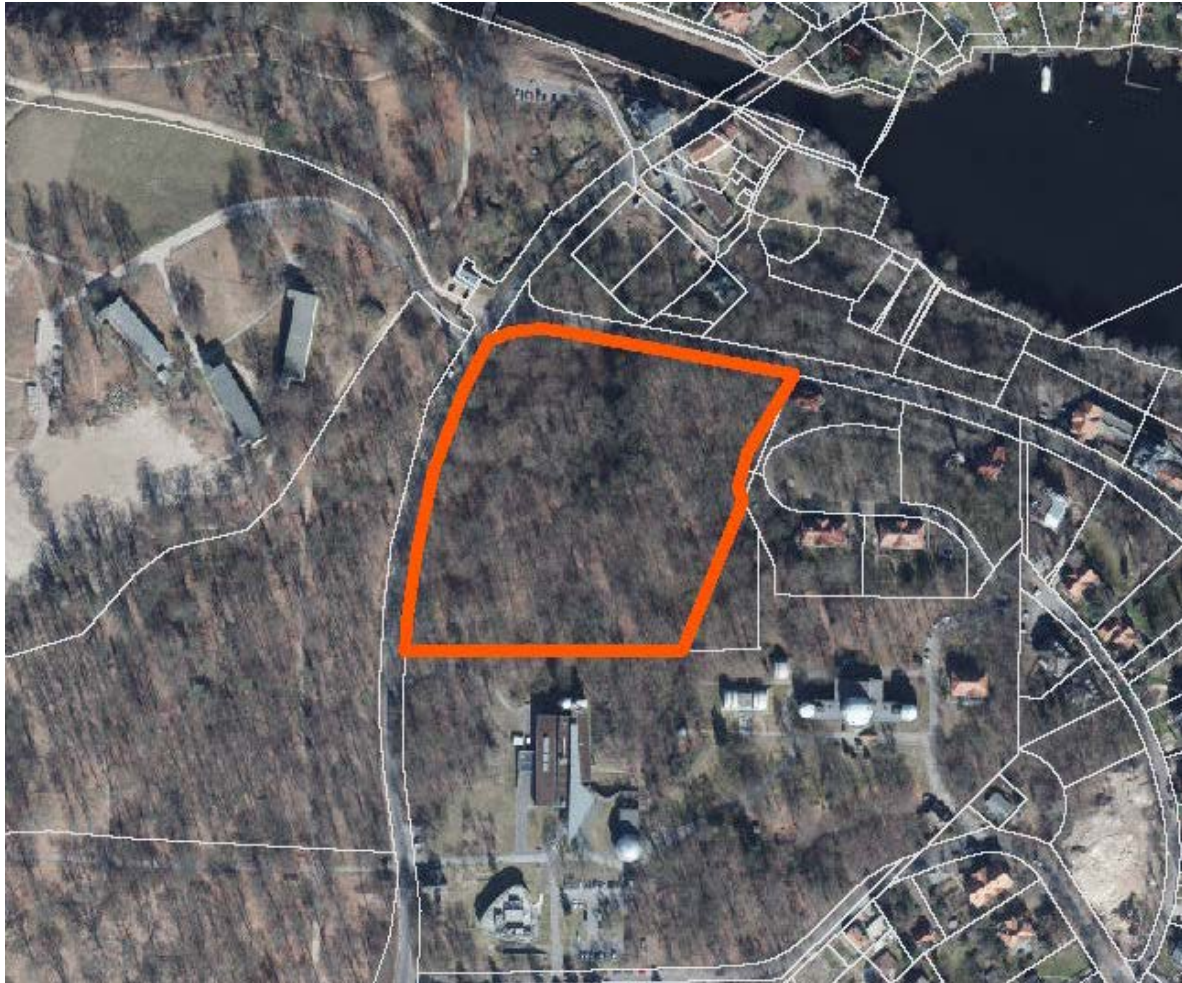
Lärmeinwirkung von Bahn

(21) Nördlich des Leibniz-Instituts

- Wald; ca. 28.500m² -



Landeshauptstadt
Potsdam



Eigentümer: Land Bbg.

Schutzbereich Welterbe/ Park
Babelsberg, kein Baurecht
absehbar

hochwertige Grünflächen,
daher großes Kompensations-
erfordernis

sehr schlechte Verkehrs-
anbindung (kaum ÖPNV)

Schule: Lage unvorteilhaft im
Bedarfsgebiet